

Berliner Schabblatt und Handels-Zeitung.

Georg v. Bunsen 7.

der wackeren und freundlichen Menschen ist mit Bunsen zu einigen Tagen eingegangen, und zugleich geschicklichen der reichscharpfbildigen Gesellschaft.

Die preussische Finanzlage.

In dem Bericht der Kommission für das Mehrerbesoldungs-gesetz liegen nimmere die Erklärungen vor, welche der Finanz-minister und der Staatsminister gelegentlich der Verhandlung über die Erhöhung der Alterszulagen und die Abkürzung der Perioden für die Alterszulagen abgegeben haben.

Der Finanzminister gab zu, daß die gegenwärtige Finanzlage eine günstige sei, erklärte jedoch, daß der Staatshaushalt nicht ausgeglichen werden könne, wenn die Ausgaben der Verwaltung nicht eingespart werden.

Offiziell wird angekündigt, daß außer beim Mehrerbesoldungsgesetz den Wünschen der Abgeordneten in dieser Session des preussischen Landtages noch durch eine besondere Vorlage Rechnung getragen werden soll.

Nach den bisher bekannt gewordenen gesetzgeberischen Plänen für die letzte Landtagssession befinden sich noch einige weitere Vorlagen in der Bearbeitung, von denen wenigstens zwei eine erhebliche Bedeutung beanspruchen.

In dem Protokoll unserer vorgelagerten Abendausgabe berichteten wir, daß von der Straßburger Universität mehrere Studenten relegiert worden seien.

Die akademischen Behörden haben allerdings in Betracht zu ziehen, daß diese großen Disziplinminderungen nur das Ergebnis einer von außen hereinzutragenen politischen Verhinderung sind.

Die Kunstausstellung von Florenz.

(Von unserem Korrespondenten.)

Die Malerei. In der Ausstellung sind die Glorien von Santa Maria Novella, Anton da Padua, die Madonna und Kind, die Madonna und Kind, die Madonna und Kind, die Madonna und Kind.

Zwei Gemälde, eines im Genre, das andere im Porträt, sind heute in den Museen von Florenz ausgestellt. Das eine ist ein Porträt eines Mannes, das andere ein Genrebild.

man, mit einem rüstig einherstreichenden, mit schwerer Last besetzten alten Bauernmann und mit lebendigen Jungen am Vorbeistehen. In der Mitte steht ein Mann, der einen Hund führt.